

November 2019

Lehmwohld
Lehmwohld
Magazin



Unser Team:

Lara (10b)
Nathalia (10b)
Josephine (8c)
Eileen (8c)
Lenja (8c)

und

Frau Siewers



In dieser Ausgabe:

Unsere Schule

**Die Qual der Wahl:
Wahlpflichtunterricht am Lehmwohld**

/WPU Technik
WPU Sport
WPU Naturwissenschaften
WPU Ästhetische Bildung/

Lehrerinterviews
/Interview mit Herrn Jermies/

Unsere Umwelt

Umweltfreundlich durch den Schulalltag

Lehmwohld-Kreativ





Unsere Schule

Die Qual der Wahl

Wir alle müssen es durchmachen - die unumgehbare Wahl des WPU. Doch woher weiß man, welcher WPU der Richtige ist?

Zunächst einmal, WPU steht für Wahlpflichtkurs, was bedeutet, dass alle Schüler und Schülerinnen ab der 7. Klasse bis zu ihrem Abschluss an unserer Schule an einem Kurs teilnehmen müssen, den sie in der 6. Klasse selbst gewählt haben.

An unserer Schule werden folgende Wahlpflichtkurse angeboten:

- Ästhetische Bildung
- Französisch
- Naturwissenschaften/
Informatik (NaWi)

- Gesellschaftswissenschaften (GeWi)
- Technik und
- Verbraucherbildung

Am besten ist es, einen Kurs zu finden, der euren Interessen entspricht und euch schon eventuell auf den Zukunftsberuf vorbereitet. An einem Infoabend habt ihr die Gelegenheit, euch über die Kurse zu informieren. Unser Zeitungsteam hat die WPU besucht, mit den Schülern und Schülerinnen sowie mit den unterrichtenden Lehrkräften gesprochen, um aus der ersten Hand die Informationen zu bekommen und euch dadurch die Wahl zu erleichtern.

WPU Naturwissenschaften

Wie der Name des Kurses schon sagt, ist dieser WPU in zwei Bereiche unterteilt: Naturwissenschaften und Informatik.

Im naturwissenschaftlichen Teil wird das Thema *Luft* behandelt. Dazu werden auch viele Versuche gemacht. So haben die Schüler und Schülerinnen in den vergangenen Jahren versucht, einen Heißluftballon zu bauen. Ein weiteres Thema des 7. Schuljahres ist *Ernährung*. So wurde zum Beispiel schon mal das Essen unserer Mensa untersucht. Was diesen WPU für die Mädchen interessant macht, ist, dass es auch Kosmetik aus Naturstoffen hergestellt wird, wie z.B. Cremes, Deosprays oder Lippenpflege.

In den höheren Klassenstufen stehen die Themen *Klima/Wetter* und *Rohstoffe* und deren *Anwendung* im Vordergrund. So werden zum Beispiel Klimadiagramme von verschiedenen Orten auf der Welt erstellt, die Wolkenarten und

verschiedene Arten von Niederschlägen durchgenommen. Das Thema *Umwelt* stellt ebenso einen wichtigen Teil des Kurses dar.

Im Bereich Informatik lernen die Schüler und Schülerinnen die Funktionsweise der wichtigsten Programme eines Computers kennen, z.B. Word und PowerPoint. Dieses Wissen braucht man bei der Vorbereitung von Referaten oder später für die Präsentation der Projektarbeit im 9. Schuljahr. Auch die Anfänge des Programmierens stehen auf dem Plan.

Spannend ist es zu erfahren, wie ein Computer funktioniert. Dafür haben die Teilnehmer dieses WPU schon mal einen Rechner komplett auseinander gebaut, um dessen Teile und ihre Funktionsweise zu untersuchen und ihn unter Anleitung der Lehrkraft dann wieder zusammenzubauen.

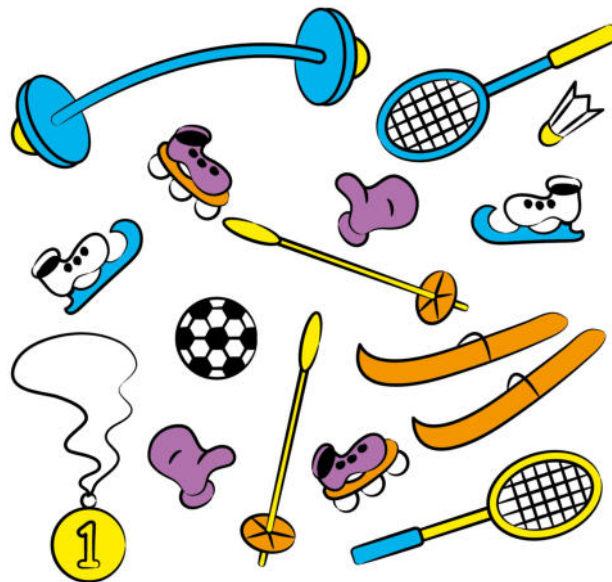


WPU Sport

Wer denkt, dass man in diesem WPU nur Sport macht, irrt sich. Die Schüler und Schülerinnen müssen sich nämlich auch mit theoretischen Themen befassen, wie zum Beispiel mit dem Muskelaufbau eines Menschen oder mit den Grundlagen der gesunden Ernährung. Auch die Auswirkung der Umwelt auf das Sporttreiben wird im theoretischen Teil des WPU behandelt.

Dieser WPU hat im Vergleich zum üblichen Sportunterricht einige Vorteile, denn man kann viele Sportarten ausprobieren, für

die kein Zeitraum im Sportunterricht gegeben ist, wie Kanu fahren oder Schwimmen. Die Schüler und Schülerinnen des Kurses, mit denen wir gesprochen haben, schätzen die Gemeinschaft sehr. Aber der Hauptgrund, warum sie den WPU gewählt haben, ist, dass sie sich sehr für Sport interessieren und auch mehr über die verschiedenen Sportarten erfahren möchten. Also ist der Sport-WPU kein WPU für Sportmuffel! Entscheidet euch also richtig!



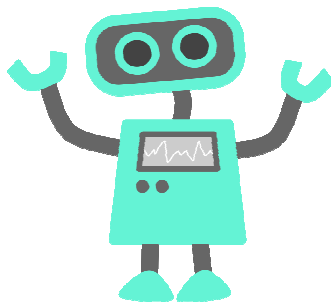
WPU Technik

Viele denken vielleicht, dass man im WPU Technik nur mit Holz arbeitet, was im Laufe der vier Jahre langweilig und einseitig werden kann. Unser Team hat den Kurs auch besucht und wir versichern euch: Das stimmt nicht!

Natürlich wird in diesem WPU viel mit Holz gearbeitet und viel aus Holz gebaut. Aber auch das Arbeiten mit Metall steht auf dem Plan, was ganz interessant ist. In der modernen Welt ist der Bereich der Elektronik nicht mehr

weg zu denken. So werden in diesem WPU auch die Grundlagen der Elektrotechnik behandelt. Die Schüler und Schülerinnen arbeiten an individuellen Projekten und können ihre Kreativität frei ausleben.

Die Teilnehmer des WPU berichten, dass der WPU ihnen sehr gefalle und Spaß mache. Ganz besonders mögen sie das Werken und das selbstständige Arbeiten an eigenen Projekten.



Grafik Quelle: <http://cliparts.co>

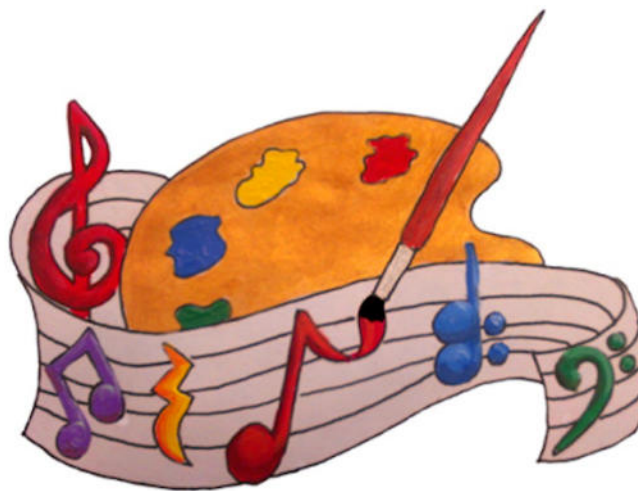
WPU Ästhetische Bildung

Bereits seit zwei Jahren gibt es an unserer Schule diesen Wahlpflichtkurs. Wie der Name schon verrät, geht es in diesem WPU um musikalisches und bildnerisches Gestalten. Die Hauptidee, die hinter diesem WPU steht, ist es, die Talente der musikalisch und künstlerisch begabten Schüler und Schülerinnen zu stärken. Die Schüler sollen die Chance bekommen, sich gestalterisch ausleben und aktiv Musik machen zu können.

Der WPU ist in zwei Bereiche aufgeteilt: zwei Stunden in der Woche beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen mit dem „Bildnerischen Gestalten“ und weitere zwei Stunden werden dem „Musikalischen Gestalten“

gewidmet. In diesen beiden Bereichen werden abwechslungsreiche Projekte angeboten, in denen man sich frei ausprobieren kann. Während beim „Musikalischen Gestalten“ der Fokus auf Themen, wie Bandarbeit, Akustik und Instrumentenkunde gesetzt wird, stehen beim „Bildnerischen Gestalten“ Scherenschnitt, Erstellen von Collagen und Gipsarbeiten im Vordergrund. Trotzdem wird auch an gemeinsamen Projekten gearbeitet. So haben die Schüler und Schülerinnen im Musikalischen Bereich schon mal ein Hörspiel selbstständig geschrieben, aufgenommen und mit einem Schneideprogramm bearbeitet. Anschließend haben sie im Bildnerischen Bereich ein dazu passendes Cover erstellt.

Man sieht also, in diesem WPU ist Abwechslung angesagt und eure künstlerische Freiheit ist sehr willkommen. Hier kann man neue Instrumente kennen lernen oder seine musikalischen Fähigkeiten weiter vertiefen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und ganz schnell wird der Kunstraum zur Farbexplosion oder der Musikraum zur Bühne. Egal, ob ein verträumter Maler oder ein Rocker, wir sind uns sicher, dass hier jeder kreative Kopf auf seine Kosten kommt.





Lehrerinterviews

Blitzinterview mit Herrn Jermies

SZ: Wie sind Sie zum Lehrerberuf gekommen?

Herr Jermies: *Nach meiner Ausbildung zum Zimmermann habe ich in Hamburg Berufsschullehramt studiert und danach in Puirneberg an einer Berufsschule gearbeitet. Seit dem Sommer bin ich nun hier.*

SZ: Welches Fach unterrichten Sie besonders gern?

Herr Jermies: *(Bau)Technik; aber wenn's läuft, macht jedes Fach Spaß.*

SZ: Wo wurden Sie geboren?

Herr Jermies: *In Elmshorn.*

SZ: Welche Art von Musik hören Sie gern?

Herr Jermies: *Rock, Punk, Rap.*

SZ: In welches Land würden Sie gerne reisen?

Herr Jermies: *Norwegen.*

SZ: Welches Land hat Sie bis jetzt ganz besonders beeindruckt?

Herr Jermies: *Finnland.*

SZ: Haben Sie Haustiere?

Herr Jermies: *Zwei Katzen, einen Hund und drei Pferde.*

SZ: Wie tanken Sie Kraft und Energie?

Herr Jermies: *Durch Sport.*



Unsere Umwelt

Die Wichtigkeit des Umweltschutzes ist schon lange kein Thema für Erwachsene mehr. Es ist mittlerweile auch bei den Jugendlichen angekommen, was man an regelmäßigen Freitagsdemonstrationen gemerkt hat.

Der Umweltschutz beginnt aber bereits im Klassenraum. Wir haben ein paar Tipps zusammengestellt, die jeder an unserer Schule leicht umsetzen kann, um unsere Umwelt zu schützen – und das nicht nur freitags...

→ Wenn ihr euren Klassenraum verlasst, schaltet das Licht aus!

→ Schaltet die Heizung beim Lüften aus!

→ Fahrt mit dem Fahrrad zur Schule oder geht zu Fuß!

→ Benutzt für eure Getränke wiederverwendbare Flaschen und packt euren Snack in eine Dose!

→ Denkt daran: Plastik gehört in den Gelben Sack!

→ Schreibt auf die Rückseite des Colleagueblockblattes und geht sparsam mit euren Heften um!

→ Werft euren Müll immer in den Mülleimer bzw. Mülltonne!

→ Geht sparsam mit den Papiertüchern in eurem Klassenraum um!

→ Wenn eure Klasse Mülldienst hat, geht diesem zuverlässig nach!

→ Zieht den Stecker aller Geräte, die in eurem Klasseraum stehen, heraus!

**Kümmert euch um unsere Umwelt: es ist viel einfacher,
als man denkt!**

Lehmwohld-Kreativ

Kein Traum

Ich war alleine, alleine in einem dunklen Raum, gefesselt an die Sinne, dir mir noch blieben, was eigentlich nur das Hören war. Doch das war mir in diesem Moment komplett egal. Wie der Rest auf dieser Erde - außer dem Wunsch, hier rauszukommen. Verzweifelt suchte ich nach einer Wand, einer Tür oder dem Lichtschalter. Doch existierte er überhaupt? Nach einer gefühlten Ewigkeit gab ich auf, obwohl ich wusste, dass ich weiter machen sollte. Doch etwas hielt mich ab, vielleicht das Staunen darüber, wie ein so großer Raum nur so finster sein konnte, das ich nichts mehr sah. Oder war es doch die Angst, Sachen zu finden, die ich nicht finden wollte? Auf einmal hörte ich ein Geräusch: Die Tür am anderen Ende des Raumes sprang auf, doch in meinen Augen war es immer noch so finster wie zuvor. Und in diesem Moment realisierte ich, dass ich nicht träumte, dass alles real war und dass ich wirklich blind war.

Josephine (8c)

Anleitung zum Knüpfen von Freundschaftsarmbändern

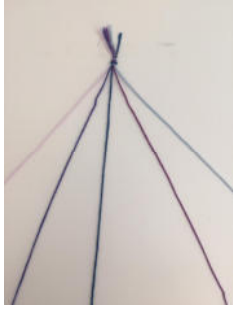
Schritt 1

Zuerst nehmt ihr dünne Wolle in fünf verschiedenen Farben. Wenn ihr dann eure Farben ausgesucht habt, schneidet ihr die einzelnen Fäden so lang ab, dass es ungefähr dreimal um euren Arm passt mit etwas Platz.



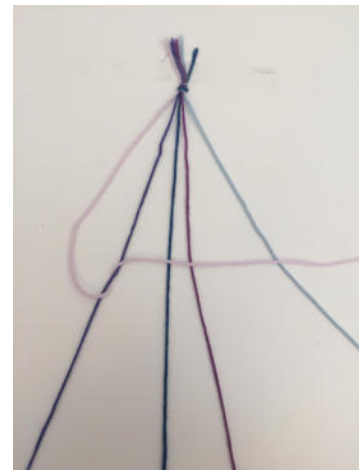
Schritt 2

Als Nächstes knotet ihr alle Bänder zusammen und befestigt sie, zum Beispiel, mit etwas Klebeband an einen Tisch. Danach legt ihr jeden einzelnen Faden mit etwas Abstand von den anderen hin.



Schritt 3

Jetzt kann es losgehen mit dem Knüpfen. Zunächst legt ihr den ganz linken Faden über den rechts daneben und führt den linken Faden unter den rechten durch, sodass ein Knoten um den rechten Faden entsteht. Zieht den ersten Faden so fest, dass ihr am Ende eine kleine Schlaufe oben am Knoten habt.



Schritt 4

Das wiederholt ihr jetzt mit den nächsten drei Fäden. Keine Sorge, wenn ihr die erste Reihe fertig habt, sieht es manchmal noch nicht so schön aus.



Schritt 5

Im nächsten Schritt nehmt ihr wieder den ganz linken Faden und wiederholt das Ganze wie beim ersten Mal. Danach sollte das ganze ungefähr so aussehen wie auf dem Foto.



Schritt 6

Und das Ganze wiederholt ihr immer wieder, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Aber **ACHTUNG!** Lasst noch etwas Wolle am Ende übrig zum Flechten, damit ihr das Band am Ende besser zuknoten könnt.

Tipp: Wenn ihr das Band zwischendurch eindreht, klebt es einfach mit Klebeband am Tisch fest, ihr könnt es aber auch mit einer Büronadel an eurem Bein befestigen.

Josephine (8c)

Zeit zum Nachdenken...

Das Leben ist wie eine Achterbahnfahrt: Es hat Höhen und Tiefen, aber es geht immer weiter, sonst verliert es den Sinn.



Das Leben ist ein Teufelskreis – warum also nicht mal ausbrechen?



Einfach mal die Zeit anhalten und alles um sich herum vergessen...

Eileen (8c)